



Verbreitung und Lebensraum

Die Bartagamen (Pogona vitticeps) sind in Zentral-Australien beheimatet und bewohnen trockene Gebiete mit Büschen und Bäumen.

Schutzstatus

Die Art unterliegt außerhalb Australiens keinem gesetzlichen Schutzstatus. Es sind nur Nachzuchten erhältlich.

Größe

Die männlichen Bartagamen erreichen eine Gesamtlänge von 60 cm, die Weibchen sind etwas kleiner.

Verhalten

Die Tiere sind tagaktiv und halten sich überwiegend auf sandigem Boden auf, sie klettern auch gerne auf Ästen oder anderen Aufbauten herum. Vom Schlupf an sind Bartagamen handzahn, zutraulich und auch an der Umgebung außerhalb des Terrariums interessiert.

Lebenserwartung

Unter idealen Haltungsbedingungen können die Bartagamen bis zu 15 Jahre und mehr alt werden.

Geschlechtsunterschiede

Unserer eigenen Erfahrung nach ist bei den Jungtieren eine Geschlechtsbestimmung etwa 4 Wochen nach dem Schlupf durch ein leichtes vorsichtiges "Heraufbiegen" des Schwanzes möglich. Man erkennt dann oft deutlich die parallel liegenden Hemipenisse des Männchens. Ausgewachsen sind die Männchen größer und kräftiger als die Weibchen. Außerdem können die Männchen ihren "Bart" schwarz färben und aufstellen.

Terrarium

Die Unterbringung erfolgt in einem Trockenterrarium mit Sand als Bodengrund sowie gut strukturierten Seiten- und Rückenwänden. Entsprechende Steinaufbauten und Wurzeln bzw. Korkäste als Klettermöglichkeiten sollten vorhanden sein, ebenso eine größere Wasserschale, die auch gerne zum Baden genutzt wird.

Terrariumgröße

Eine Mindestgröße von 120 cm x 60 cm in der Grundfläche und 60 cm in der Höhe sollte vorhanden sein.

Temperatur und Klima

Die Temperatur im Terrarium sollte zwischen 25° und 32° C liegen, lokal bis 45° C. Eine entsprechende Luftfeuchtigkeit wird durch wöchentlich mehrmaliges Sprühen erreicht.

Ernährung

Die Tiere fressen Salat (aber nur Latuga bzw. Römersalat oder Rucola), Löwenzahn, Möhren sowie Heimchen, Grillen, Heuschrecken mit entsprechenden Mineralstoff- und Vitaminzugaben. Eine Schale mit frischem Wasser darf nicht fehlen.

Überwinterung

Eine Winterruhe im Terrarium bei ausgeschaltetem Licht und Zimmertemperatur für etwa 2 Monate in der Zeit von Anfang November bis Ende Januar ist notwendig.

Zucht

Nach Beendigung der Winterruhe beginnen die Paarungen, diese werden eingeleitet durch ein kräftiges Kopfnicken des Männchens und anschließendem Nackenbiss. Die Paarung dauert meist wenige Sekunden und reicht auf Grund einer Samenspeicherung für die Befruchtung aller weiteren Gelege aus. Nach ca. 3 bis 4 Wochen kommt es zur Ablage der Eier, die Inkubationszeit beträgt ca. 50 bis 70 Tage.

Literaturempfehlung

Köhler, Griebshammer & Schuster: Bartagamen ISBN 978-3936180374

